



FACHMITTELSCHULE FMS UND FACHMATURITÄT

Fachmittelschule FMS

Die FMS ist eine dreijährige Vollzeitausbildung. Ab dem zweiten Jahr wählen die Schülerinnen und Schüler ihr Berufsfeld entsprechend ihrem späteren Ausbildungs- und Berufsziel. Es werden in Graubünden die drei Berufsfelder Gesundheit, Pädagogik und Soziale Arbeit angeboten. Ausserdem ist im 2. Jahr ein vierwöchiges ausserschulisches Praktikum obligatorisch.

Der Schullehrplan beinhaltet in der Regel folgende Fächer:

Sprachen*	Erste Landessprache (Deutsch, Italienisch oder Romanisch) Zweite Landessprache (Deutsch, Französisch, Italienisch oder Romanisch) Dritte Sprache (Englisch)
Mathematik	
Naturwissenschaften	Physik Chemie Biologie
Gesellschaftswissenschaften*	Geographie Geschichte / Staatskunde
Musischer Lernbereich	Bildnerisches Gestalten Musik
Weitere Fächer*	Psychologie / Berufswahl Information und Kommunikation / Informatik Lern- und Arbeitstechnik / Selbständige Arbeit Sport
Freifächer*	
Berufsfeld Gesundheit	Psychologie Physik und Chemie Humanbiologie
Berufsfeld Pädagogik	Psychologie Form und Farbe Musik
Berufsfeld Soziale Arbeit	Psychologie Hauswirtschaft Wirtschaft und Recht

*je nach Schule unterschiedlich

Fachmaturität

Im Anschluss an den erfolgreichen Abschluss der FMS kann innerhalb eines Jahres die Fachmaturität im entsprechenden Berufsfeld erlangt werden. Die Ausbildung muss in der Regel bis spätestens drei Jahre nach Abschluss der Fachmittelschule begonnen werden.

Fachmaturität Gesundheit

Es gibt zwei Wege die Fachmaturität Gesundheit zu erlangen:

- 1. Weg: Zusatzjahr mit Praktikum
 - 5 Wochen Praktikumsvorbereitung am Bildungszentrum für Gesundheit und Soziales (BGS) in Chur
 - Mindestens 24 Wochen Praktikum in einer Institution des Gesundheitswesens
 - Verfassen und Präsentation der Fachmaturitätsarbeit mit Bezug zum Praktikum
- 2. Weg: Fachmaturität Gesundheit während des Studiums an der Höheren Fachschule für Pflege
 - Dauer: 6 Semester (inkl. Praktikum)
 - Verfassen und Präsentation der Fachmaturitätsarbeit im 3. Semester
 - Abschluss: Diplom Pflegefachmann/-frau HF und Fachmaturität Gesundheit

Fachmaturität Pädagogik

Zur Erlangung der Fachmaturität Pädagogik wird während eines Semesters der Allgemeinbildende Unterricht an der Evangelischen Mittelschule Schiers besucht. Zu den Fächern gehören: Sprachen, Mathematik, Naturwissenschaften sowie Geistes- und Sozialwissenschaften. Die Fächer werden mündlich und/oder schriftlich geprüft. Zudem wird das Verfassen und Präsentieren der Fachmaturitätsarbeit verlangt.

Fachmaturität Soziale Arbeit

Um die Fachmaturität Soziale Arbeit zu erlangen, ist eine qualifizierte Berufspraxis von insgesamt 42 Wochen notwendig. Davon müssen mindestens 24 Wochen in einer anerkannten Institution im Sozialbereich absolviert werden. Zudem wird das Verfassen und Präsentieren der Fachmaturitätsarbeit verlangt.

Anbieter in Graubünden

Berufsfeld	Schule
Gesundheit	Academia Engiadina, Samedan* www.academia-engiadina.ch
Pädagogik	Bildungszentrum Surselva, Ilanz www.bzs-surselva.ch
	Bündner Kantonsschule Chur www.bks.gr.ch
	Evangelische Mittelschule Schiers www.ems-schiers.ch
Soziale Arbeit	Bündner Kantonsschule Chur www.bks.gr.ch

*Die Academia Engiadina bietet einen um ein Jahr verlängerten Lehrgang für Leistungssportler/innen und Musiker/innen an.

Die Bündner Kantonsschule ist verantwortlich für die Fachmaturität im Bereich Soziale Arbeit, das Bildungszentrum Surselva für die Fachmaturität Gesundheit und die Evangelische Mittelschule Schiers für die Fachmaturität Pädagogik.

Zulassung

Für die Zulassung zur FMS muss die kantonale Einheitsprüfung zur Aufnahme an eine Bündner Mittelschule mit einem Notendurchschnitt von 4.0 bestanden werden (Altersbegrenzung: 18 Jahre).

Geprüft werden folgende Fächer: Erstsprache (Deutsch, Romanisch oder Italienisch), Englisch, Mathematik und Geometrie. Die Prüfung kann in der 2. Klasse oder in der 3. Klasse der Oberstufe absolviert werden. Für Kandidatinnen und Kandidaten aus der 2. Sekundarklasse zählt eine Übertrittsnote als zusätzliche Prüfungsfachnote. Diese berechnet sich anhand des ersten Semesterzeugnisses der 2. Sekundarklasse als Durchschnitt der Noten in Geografie, Geschichte, Natur und Technik, Bildnerisches Gestalten, Musik sowie Bewegung und Sport.

Die Anmeldung zu den Prüfungen erfolgt elektronisch unter www.ahb.gr.ch.

Der Eintritt in die FMS findet nach der 3. Oberstufe statt.

Anschluss-/Weiterbildungsmöglichkeiten mit Fachmittelschulausweis

Der Fachmittelschulausweis berechtigt zum Besuch einer höheren Fachschule in den Bereichen Gesundheit, Sozialpädagogik und Erziehung sowie in weiteren Berufsfeldern, zum Beispiel:

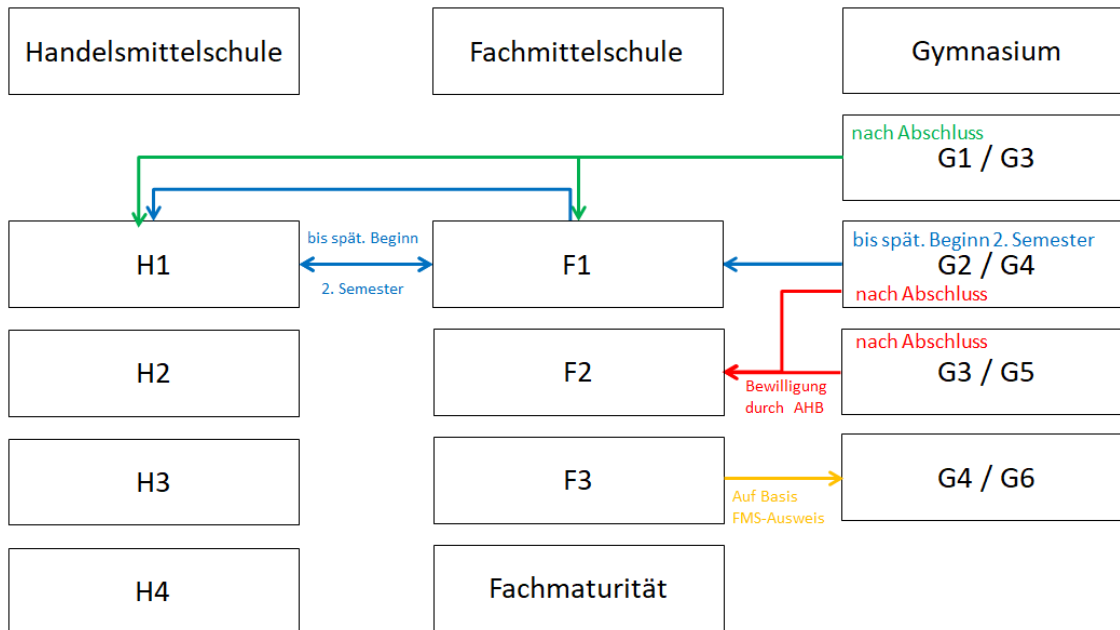
Gesundheit	<ul style="list-style-type: none"> • Aktivierung HF • Biomedizinische Analytik HF • Dentalhygiene HF • Medizinisch-technische Radiologie HF • Operationstechnik HF • Orthoptik HF • Pflege HF • Rettungssanität HF
Soziales, Pädagogik	<ul style="list-style-type: none"> • Gemeindeanimation HF • Kindererziehung HF • Sozialpädagogik HF

Zusätzlich zum FMS-Ausweis müssen in der Regel ein Aufnahmeverfahren bzw. Eignungsabklärungen durchlaufen sowie teilweise Praktika absolviert werden.

Eine weitere Anschlussmöglichkeit nach der FMS ist eine verkürzte berufliche Grundbildung (Lehre) in Absprache mit dem kantonalen Berufsinspektorat.

Der Fachmittelschulausweis berechtigt zudem zum Eintritt in die 5. Klasse des Gymnasiums, mit der Empfehlung, das Schwerpunktfach gemäss der Fächerkombination des Fachmittelschulausweises zu wählen.

Übertritt in die Handelsmittelschule oder ins Gymnasium



Anschluss-/Weiterbildungsmöglichkeiten mit Fachmaturität

Fachmaturität Gesundheit

→ berechtigt zum Studium an Fachhochschulen im Bereich Gesundheit, z.B.:

- Ergotherapie FH
- Ernährung und Diätetik FH
- Hebamme FH
- Pflege FH
- Physiotherapie FH.

Fachmaturität Pädagogik

→ berechtigt zum Studium an einer Pädagogischen Hochschule

- Lehrer/in für die Vorschulstufe (Kindergarten)
- Lehrer/in für die Primarstufe

Fachmaturität Soziale Arbeit

→ berechtigt in der Regel zum Studium an Fachhochschulen im Sozialbereich, z.B.:

- Angewandte Psychologie FH
- Sozialarbeit FH
- Sozialpädagogik FH
- Soziokulturelle Animation FH.

Inhaberinnen und Inhaber einer Fachmaturität können nach erfolgreichem Absolvieren einer Ergänzungsprüfung (Passerellen-Prüfung) an einer Universität studieren.

► Weitere Informationen

und Unterstützung erhalten Sie im BIZ. Die Adresse des BIZ in Ihrer Nähe finden Sie unter:

www.berufsbildung.gr.ch → über uns → Standort und Adresse → Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung, e-mail: biz@afb.gr.ch

Quellen:

Amt für Höhere Bildung: www.ahb.gr.ch, Kantonsschule Graubünden: www.bks.gr.ch, Academia Engiadina: www.academia-engiadina.ch, Bildungszentrum Surselva: www.bzs-surselva.ch, Evangelische Mittelschule Schiers: www.ems-schiers.ch